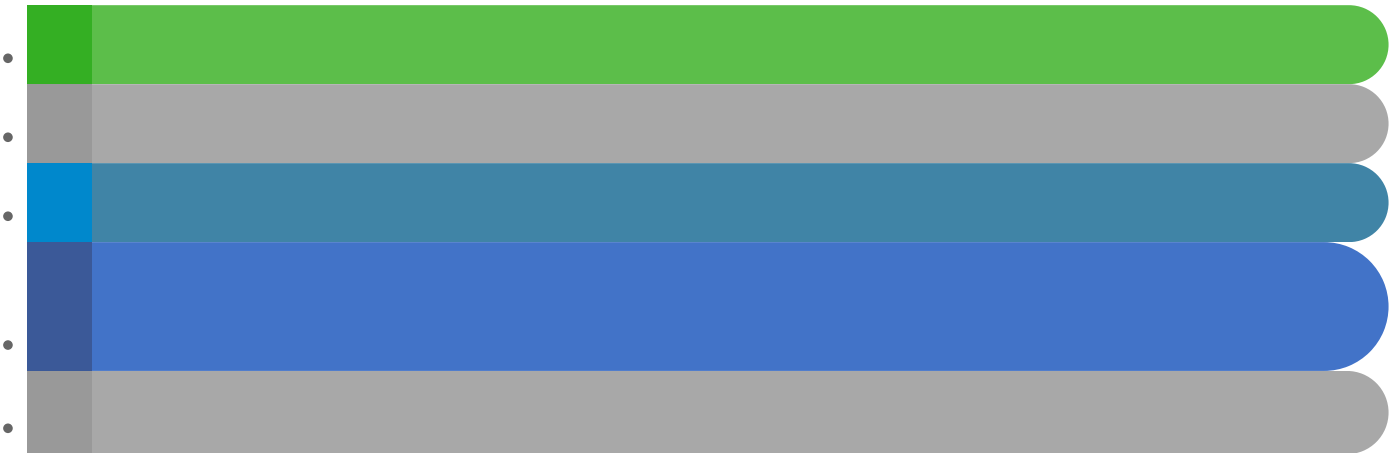


Teile mit deinen Freunden:



Lesezeit: ca. 3 Minuten

Lady Macbeth

Eine Charakterisierung von Lady Macbeth, die in den Kontext des Dramas Macbeth integriert wurde, geschrieben von **William Shakespeare** (William Shakespeare - 23. April 1616), war ein englischer, und Schauspieler, der weithin als der größte Schriftsteller in der englischen Sprache und der bedeutendste Dramatiker der Welt gilt).

Macbeth, ein General, der Cousin des Königs und auch Thane von Glamis, lebt mit seiner Frau Lady Macbeth in einem Schloss (Lady Macbeth ist eine Figur in Shakespeares Macbeth). Eines Tages, als Macbeth und sein enger Freund Banquo (Lord Banquo, der Than von Lochaber, ist eine Figur in William Shakespeares 1606 Stück Macbeth), der auch ein General ist, auf dem Weg nach Hause zu einer gerade gewonnenen Schlacht sind, treffen sie auf drei Kreaturen, die Prophezeiungen über die beiden Herös machen. Sie nennen Macbeth einen Than von Cawdor und später nennen sie ihn König von **Schottland** und beschreiben Banquos Söhne als zukünftige Könige von Schottland. Kurze Zeit später kommen die Anhänger des Königs und sagen Macbeth, dass König Duncan (King Duncan ist eine fiktive Figur in Shakespeares Macbeth) ihn gerade ernannt hat, weil er Than von Cawdor war. Macbeth geht nach Hause und erzählt seiner Frau von der Prophezeiung, die die **Hexen** für ihn gemacht haben, aber zuerst sagt dösnt etwas über Banquos eins. Lady Macbeth, eine böse und ehrgeizige Frau,

riecht ihre Chance, aufgewertet zu werden und qüen von Schottland zu werden, denn die er  
Referat mit dem Thema Charakterisierung Lady Macbeth weiterlesen ....

ste Prophezeiung wurde trü. Sie plant, den regierenden König zu töten und ihrem Mann den Weg frei zu machen, um der neue König von Schottland zu werden. Als Macbeth ihrem Vorschlag zuhört, Blut zu vergießen, ist er unsicher und versucht sie, ihren Plan zu vergessen. Aber ehrgeizig, wie sie bekannt ist, bleibt sie stur und beschließt, die Tat selbst zu tun. Diesmal kommt der König zufällig und besucht die Burg Macbeths. Er genießt Lady Macbeths Gastfreundschaft und bringt ihr einen **Diamanten** als Geschenk, um die netteste Gastgeberin zu sein, während sie ihre verratenen Absichten hinter einem freundlichen Lächeln versteckt. Um Mitternacht denkt sie noch einmal darüber nach, die Tat zu vollbringen, und es scheint keinen anderen Weg zu geben, qüen zu werden, als den schlafenden König zu töten. Lady Macbeth ist nicht dumm und lässt die Bräutigame betrunken werden, die normalerweise neben dem König schlafen, um seinen Schlaf zu schützen, aber die überfluteten Bräutigame schlafen tief ein, so dass sie niemanden erkennen, der im Raum steht.

Lady Macbeth fängt einen Dolch, um den Plan zu erfüllen, und betritt das Schlafzimmer von King Duncan. Sie will die Tat vollbringen, bleibt aber plötzlich stehen, schockiert von der Vision, die sie hat. Der schlafende König sieht aus wie ihr Vater, also schickt Lady Macbeth ihren Mann zurück und erfüllt ihren Crül-Plan. Er will nicht und sagt seiner Frau seine Meinung über die Tat, aber Lady Macbeth versteht etwas davon, Menschen zwangsweise zu beeinflussen. Sie flüstert Macbeths Ohren Gründe, wie die Tat einfach zu tun war und ein schneller Weg, um zu werden. König.

Sie ist wütend über die sich ändernden Meinungen ihres Mannes und nennt ihn dumm und fühlt sich überlegen, weil Macbeth so unbeständig ist. Sie weiß auch, dass es einfach ist, die Schuld der Bräutigame zu simulieren, indem man ihr Gesicht mit Blut verschmiert und die Dolche der Tat neben sich lässt und so dös. Macbeth wird der neue König von Schottland und ist unglücklich, weil er halluziniert und Gewissensbisse hat. Stattdessen versucht Lady Macbeth, einen neuen Plan zu erstellen, denn sie hat von der Prophezeiung Banquos gehört und dös will nicht, dass sein Sohn nach dem Tod ihres Mannes der König ist. Diesmal will sie

Banquo und seinen Sohn töten. Macbeth (Macbeth ist eine Tragödie von William Shakespeare; es wird angenommen, dass sie 1606 uraufgeführt wurde) schickt seine Anhänger, um diese beiden zu töten. Nach dieser Tat wird er verrückt und sieht den toten und blutigen Mann auf dem Tisch sitzen und mit ihm reden. Er schreit und Lady Macbeth schickt die Leute hinaus, die auf dem Tisch saßen. Wenige Zeit später wird auch die starke und ehrgeizige Lady Macbeth verrückt und wechselt zu einem nervösen und wochenlangen Menschen. Das ist der Grund für ihren Selbstmord.